

„Ich weiß aber gar nicht, ob es Gott gibt...“

...kriege ich trotzdem ein Osterkörnchen geschenkt?“

Diese Frage wurde uns Jugendlichen gestellt, als wir am Freitag, dem 19. März 2010, für einen Abend zu Gast waren im Obdachlosencafé der Berliner Stadtmission. Das Café, City-Station genannt, liegt in der Nähe des Kurfürstendamm. Dort verbrachten wir einen Bunten Abend mit den Obdachlosen vor dem Hintergrund des Osterfestes. Dazu sangen wir Lieder, hörten Geschichten und führten eine tolle Bastelaktion durch.



Nach Beendigung dieser ca. einstündigen Feier wurden die Obdachlosen beim Hinausgehen mit Osterkörnchen beschenkt. Diese von den Jugendlichen selbst gebastelten Körnchen waren gefüllt mit warmen Socken, Süßigkeiten und Selbstgebackenem. Dankbar wurden die Geschenke angenommen. In diesem Zusammenhang wurde auch die zum Eingang geschriebene Frage gestellt. Und natürlich bekam der unsichere Mann auch ein Körnchen überreicht. Im Anschluss an die Feier gesellten wir Jugendlichen uns an die verschiedenen Tische im Café, an

denen bereits viele Gäste ihr Abendessen einnahmen. Wo das Auge auch nur hinschaute, sah man Alte, Junge, Gesunde, Kranke, Gesellige und sonst Einsame, Deutsche und Ausländer gemeinsam Zeit verbringen.

Die meisten Grüppchen führten Gespräche über Gott und die Welt, andere wiederum spielten Schach oder Skat oder schauten einfach dabei zu.

Die mit Essen gefüllten Osterteller, die wir Jugendlichen im Vorfeld mitgebracht und dekoriert hatten, stießen auf große Freude bei den Obdachlosen. Immer wieder mussten sie nachgefüllt werden und es gab so manche Zankerei um deren Inhalt.

Als dann um 22 Uhr das Läuten der Küchenglocke das Zeichen zum Schließen des Cafés gab, wurden viele Hände herzlich geschüttelt und wiederholt der Wunsch seitens der Obdachlosen ausgesprochen, doch möglichst bald wiederzukommen.

Im Rückblick kann der Jugendkreis sagen, dass der 19. März wieder ein gelungener Abend war und das Obdachlosencafé am Q-damm ein gutes Ziel für Dienstprojekte ist und bleibt.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an all diejenigen, die durch ihr Planen, Einkaufen, Kleider Sammeln, Musik und Technik Ausprobieren sowie Basteln und Backen sowohl im Vorfeld als auch an dem Abend selbst zu dem Gelingen beigetragen haben.

Kim Rastert

